

Sani
Reha
Ortho

Aktiv-pro
Mein Sanitätshaus.

Mit Leistung für Lebensqualität und Gesundheit stehen wir an Ihrer Seite.

Ihr direkter Draht zu uns
05651-3048-0
www.aktiv-pro.de

Aktiv-pro Stramer und Stahlberg GmbH
Nordhessen • Südniedersachsen • Westthüringen

Email: info@aktiv-pro.de
Fax: 05651-3048-55

- Sanitätsfachgeschäfte
- Rehathechnik
- Orthopädietechnik
- Orthopädieschuhtechnik
- Sport & Gesundheit
- Homecare

HEIMAT

NACHRICHTEN

MELSUNGEN · FRITZLAR
HOMBERG · BORKEN

Autohaus OTTO KAHL GmbH & Co. KG
SUZUKI Vertragshändler

- moderne Fachwerkstatt • 3x TÜV jede Woche • Inspektionen
- Service für alle Fabrikate, spezialisiert für VW und BMW
- Bremsen- und Reifenservice, Karosserie und Lackiererei

34590 Wabern • Telefon 05683 287

GOLDANKAUF

Wir kaufen zu hohen Preisen an!

Die Goldwaage
August-Vilmar-Str. 7
34576 Homberg (Efze)

I. Jeremia
Mo-Fr: 10:00-17:00

Goldschmuck

Bruch- & Altgold

Zahngold

Altsilber

Münzen & Barren

Zinn

Google ★★★★★
Jetzt von hohen Kursen profitieren!
05681 - 818 99 60
goldwaage-homberg.de

Ein überraschender Fund

Weitere Attraktion für Fritzlar: Steingossenturm bekommt eine Aussichtsplattform

Fritzlar – Der Steingossenturm in Fritzlar ist gut sichtbar für alle, die daran vorbeilaufen, eingestuft. Denn er soll eine touristische Aussichtsplattform bekommen, das berichtet Bürgermeister Hartmut Spogat. Von dieser aus richtet sich der Blick künftig auf Fritzlar-Süd. Die Bauarbeiten begannen im Mai. Nachdem der Bewuchs und die Betonschicht auf dem Turm entfernt wurden, gab es eine Überraschung: In der Mitte des Turmes wurde ein Einstieg, möglicherweise ein sogenanntes „Angstloch“ zu einem darunterliegenden Raum mit Gewölbe freigelegt. „Damit hatten wir nicht gerechnet“, sagt Raphael Matthäi, technischer

Mitarbeiter des Fachbereichs Bauwesen. „Vermutlich befand sich dort mal ein Kerker – ähnlich wie im Grauen Turm. Aber das sind nur Spekulationen.“ Tief einsehbar ist das Loch nicht. Die Verfüllung des Gewölberaums mit Abraum reicht bis rund 50 Zentimeter unterhalb der Öffnung.

Längere Bauzeit

Der Fund wurde in Absprache mit der Oberen und Unteren Denkmalschutzbehörde dokumentiert. Auch die Archäologie Hessen und das Landesamt für Denkmalpflege wurden informiert. Die weiteren Pläne sehen vor, das Loch mit einer Platte wieder zu verschließen und dann darüber die Aussichtsplattform zu errichten.

Da historische Turmmauerwerksreste im Bereich des geplanten Zugangs zur Aussichtsplattform gefunden wurden, muss dieser umgeplant werden. Eine Folge: Die Aussichtsplattform wird sich weiter oben befinden, als ursprünglich vorgesehen, so Matthäi. Durch die Veränderungen, zu denen auch eine Massenerhöhung bei den einzubauenden Steinen zählt, verlängert sich die Bauzeit. Um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten, müsse die gemauerte Brüstung der Aussichtsplattform eine gewisse Höhe aufweisen, informiert Berthold Menges, Fachbereichsleiter Bauwesen. Wenn alles fertig ist, soll eine Erklärtafel erläutern, was sich unter der Aussichtsplattform befindet.

Den Anstoß zum Projekt hatte der Verein zur Pflege der Heimatkunde in der Stadt Fritzlar bereits vor einigen Jahren gegeben, so Spogat. Es folgten eine statische Begutachtung des historischen Bauwerks, Genehmigungen für das Vorhaben wurden eingeholt und archäologischen Untersuchungen fanden statt. Als alles passte, suchte die Stadt nach einer finanziellen Förderung für das Vorhaben. Fündig wurde sie bei der Regionalentwicklung der Leader-Region Kellerwald-Edersee. Der Zuschuss beträgt 98.083 Euro und sollte ursprünglich 50 Prozent der Kosten decken. Durch den überraschenden archäologischen



Fund, die Umplanung beim Zugang zur Aussichtsplattform und eine nötige Massenerhöhung bei den einzubauenden Steinen entstehen jedoch Mehrkosten von rund 75.000 Euro. „Insgesamt fließen bis zu 270.000 Euro in den Erhalt der historischen Bausubstanz. Wir waren von weniger ausgegangen“, sagt der Bürgermeister. Der Steingossenturm bildet das östliche Ende der historischen Stadtmauer auf der Südseite des Ziegenberges. Er war nur noch in seinen Grundmauern erhalten und daher als Befestigungsturm der Stadtmauer kaum erkennbar. Denn als die Neustadt entstand, befand sich der Turm mitten in der Stadt. „Damit hatte er keinen Nutzen mehr“, so Spogat. In den vergangenen 160 Jahren sei er sich selbst überlassen worden. Wenn von nun an alles nach Plan läuft, sollte die Aussichtsplattform im 4. Quartal fertiggestellt und zugänglich sein. „Dann kann man den Turm wieder als solchen wahrnehmen“, sagt Menges. Und die Stadt Fritzlar ist um eine Attraktion reicher.

Auf dem Steingossenturm in Fritzlar: von links Bürgermeister Hartmut Spogat, Berthold Menges, Fachbereichsleiter Bauwesen, und Raphael Matthäi, technischer Mitarbeiter des Fachbereichs Bauwesen.

FOTO: CHRISTINA ZAPP

Kaufe Alt- und Zahngold
Goldschmuck Galerie
Y. Gabriel • 34212 Melsungen
Kasseler Str. 1 • Telefon 05661 923785

BALKAN RESTAURANT

Gutschein 2 für 1
gültig von 07.08.-15.08.

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt. Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 21,50 € und nicht außer Haus.

Balkan Restaurant
Waldstraße 6 • 34212 Melsungen

20.30 Uhr geschlossen
sonntags ab

34593 Knüllwald-Schellbach
Tel. 05681 9921-0 • Fax 9921-97

Ihr Ausflugsziel im schönen Knüll!
Genießen Sie ab sofort

frische Pfifferlinge in verschiedenen Variationen

Am Wochenende bitten wir um Reservierung.
E-Tankstelle am Hotel

www.hoteltanneck.de

GUTSCHEIN

2 FÜR 1
SAMSTAG – SAMSTAG
08.08.26 – 15.08.26

Angebot gilt nach Gutscheinvorlage vor der Bestellung. Bei Bestellung von 2 Hauptgerichten ist das günstigere/gleichwertige geschenkt! Zu jedem Gericht muss mindestens ein Getränk bestellt werden. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gutschein gilt für Gerichte bis 20 € und nicht außer Haus.

GÜLTIG IM RESTAURANT ECKSTEIN |
OBERE KÖNIGSSTRASSE 4 | 34117 KASSEL

Autohaus FELDMANN
GMBH & CO KG
Service rund ums Auto in 34582 Bo-Nassenerfurth

Alle Marken - Alle Modelle

- Wartung & Inspektion nach Herstellervorgabe
- Verschleißreparaturen
- Fahrzeugdiagnose mit modernster Diagnosetechnik
- Reifen- & Räderservice inkl. Einlagerung
- HU & AU inkl. kostenlosem Vorab-Check
- Unfallreparaturen & Schadenabwicklung

Termin sichern unter:
05682 2316 • kontakt@autohaus-feldmann.de • [Instagram/autohausfeldmann](https://www.instagram.com/autohausfeldmann)
NEU! Ab sofort auch per WhatsApp • **+49 174 346 8286**

Werkstatt-Ersatzwagen kostenlos

GOLDANKAUF BÖRSE
An- & Verkauf

Machen Sie beim Testsieger Ihr Gold zu Geld

Altgold • Zahngold • Goldmünzen • Goldbarren • Silbermünzen • Silberbarren • Platin • Brillant- und Diamantschmuck (auch einzelne Steine) • Luxusuhren • Krügerand/Feingold • u. v. m.

Garantiert bis zu 10% mehr als das höchste Angebot eines Mitbewerbers. Wir zahlen für Feingold bis zu 129,30 €/g.

Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr • Sa. 10.00–15.00 Uhr
Wilhelmsstr. 25 a • 34117 Kassel • www.goldankauf-boerse.de

0561 93711200

Autoteile Homberg GmbH

IHR PARTNER FÜR IHR AUTO.
ALLES AUS EINER HAND.
Markenersatzteile und Zubehör
für alle Pkw, Lkw, Traktoren und Anhänger.

Hersfelder Straße 18 • 34576 Homberg
Telefon/WhatsApp: 05681 939534
E-Mail: Autoteile-Homberg@t-online.de
Web: www.ath-efze.de

Diese Scheune weckt viele Erinnerungen

Das Landtechnische Museum Knüllwald öffnet am Sonntag sein besonderes Café

Völkershain – Es ist eine kleine Zeitreise, die mit dem Besuch des Landtechnischen Museums Knüllwald antritt: Wenn sich die Scheunentore öffnen, der Blick auf uralte Heuwender, Windfeger und Kartoffelroder fällt, dann erinnern sich ältere Besucher an längst vergangene Erntetage. Und so mancher jüngere Gast fragt sich verwundert, wofür denn all diese lustigen kleinen Geräte gemacht waren.

Jan Seeberger aus Völkershain weiß auf jede Frage eine Antwort. Der 35-Jährige kennt das Museum schon aus seiner Kindheit, hat später Maschinenbau studiert und engagiert sich heute zusammen mit seiner Frau Sabrina im Team des Vereins, der dem Museum wieder Leben einhauchen will. „Das Museum ist für mich ein Stück Heimat“, sagt Seeberger. Sabrina Seeberger kann das verstehen: „Die Scheune ist ein Ort mit Geschichte, der erhalten bleiben sollte.“

Jeden zweiten Sonntag im Monat stehen ab 14 Uhr alle Tore der Scheune am Baßfelder Hof offen, der zwischen Völkershain und Rückersfeld gele-



Sie wollen den Ort mit Geschichte bewahren: Sabrina und Jan Seeberger vom Team des Vereins, der dem Museum wieder Leben einhauchen will.

FOTOS: CLAUDIA BRANDAU

genen Weiler. Dann gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern auch zu genießen: Das Team vom Landtechnischen Museum bietet Kaffee, belgische Waffeln und gemütliches Beisammensein in einem besonderen Ambiente an, wahlweise unter dem historischen Schleppdach vor der Scheune oder auch im rustikalen Veranstaltungsraum drinnen. Der bietet Platz für rund 50 Personen, man kann ihn auch privat für Geburtstage, Versammlungen und Veranstaltungen an-

mieten.

Es war lange Zeit still geworden ums Landtechnische Museum, als die damalige Vereinsvorsitzende Marlene Seegers 2015 starb. Es dauerte fast zehn Jahre, bis sich der Verein neu organisierte. Heute steht ihm Jan Oldhaber aus Homberg vor, das Ehepaar Seeberger ist ebenfalls im Vorstand engagiert, alle Mitglieder packen an, wenn das Museum öffnet und Besucher willkommen heißt.

Der Verein wurde 1993 gegründet, 1999 kaufte die Mit-

glieder die Scheune am Baßfelder Hof. „Damals gab es auf den Höfen unendlich viele historische Arbeitsgeräte“, sagt Seeberger. „Jeder hatte damals alte Maschinen, die er gerne weg-gab. Es war die Zeit, in der viele Menschen die alten Sachen einfach nur loswerden wollten.“

Heute dagegen werden sie bestaunt und bewundert. Fast alle Besucher sagten beim Anblick der alten Schätze Sätze wie „Das kenne ich noch von früher!“ oder „Ja, genau so sah es bei uns früher auch aus.“ Das

Team des Museums freut sich über solche Momente, denn wenn Menschen in Erinnerungen schwelgen, dann wird Geschichte lebendig.

Die könnte noch lebendiger werden, wenn der Verein Handwerker fände, die sich mit den alten Gerätschaften aus der Schuhmacherwerkstatt und auch dem historischen Webstuhl auskennen. „Wir haben viele Geräte und Maschinen, was uns fehlt, ist das Wissen, wie man damit umgeht.“ Der Verein geht sorgsam mit seinen Besitztümern um: „Wir bringen nun nach und nach wieder alles auf Vordermann“, sagt Sabrina Seeberger. „Früher war das Museum ein lebendiger Treffpunkt, das soll es nach der langen Pause auch wieder werden.“

Seebergers selber haben dort die Taufe von Sohn Theo gefei-

ert, die Kirchengemeinde nutzt es für die Reihe des „Lebendigen Adventskalenders“, auch Erntedank könnte dort gefeiert werden. Es gibt viele Möglichkeiten, die Scheune während der warmen Monate zu nutzen.

Bis in den Oktober hinein ist die Museumscheune noch bis Oktober jeden zweiten Sonntag im Monat ab 14 Uhr geöffnet. Willkommen sind Menschen aller Generationen, die sehen wollen, wie der Alltag und die Landwirtschaft früher aussahen – und einen ganz besonderen Treffpunkt bei Kaffee und belgischen Waffeln genießen wollen.

CLAUDIA BRANDAU

TEAM 4
Umzüge zum Festpreis, Haushaltsauflösungen, Seniorenzüge
☎ 05 61-89 99 90

Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen
Wegen großer Nachfrage
Folge-Beratungstag*
zum Thema „Polyneuropathie“
(auch telefonisch möglich)
Mi. 19.08.2026
Jetzt anmelden und Testangebot sichern!
☎ 05622 - 99 65 50

St. Martin Apotheke

Apotheker Alexander Gerhold
Kasseler Str. 22A | 34560 Fritzlar
Mo. - Fr. 08.00 - 18.30 Uhr | Sa. 08.00 - 14.00 Uhr



Kinderarztpraxis startet in Borken neu

Nach Brand in Fritzlar: Dr. Martin Glück will Praxisbetrieb am 17. August wieder aufnehmen

Fritzlar – Nach dem Brand in Fritzlar am 19. Juli, der die Kinderarztpraxis von Dr. Martin Glück vollkommen zerstörte und einem 16-jährigen das Leben kostete, steht nun fest, wo die Praxis künftig weitergeführt wird: „Wir planen ab Montag, 17. August, den Praxisbetrieb in den neuen Räumen in der Bahnhofstraße 36A in Borken wieder aufzunehmen“, berichtet Glück. Die Praxis befindet sich in zentraler Lage direkt oberhalb der Eisdielen und ist dank der zahlreichen Parkmöglichkeiten gut erreichbar, so Glück.

„Wir haben uns zunächst darum bemüht, passende Räume in Fritzlar zu finden“, sagt Glück. Angebote habe es zwar gegeben, doch keines habe sich kurzfristig für den Praxisbetrieb geeignet. „Wir machen ja auch keinen normalen Umzug, sondern müssen eine komplett neue Praxis einrichten, denn die gesamte alte Einrichtung ist nicht mehr verwendbar.“ Auf die Räume in Borken wurde er schließlich durch einen langjährigen Freund und Kollegen aufmerksam – einen Augenarzt, der ebenfalls im Gebäudekomplex seine Praxis hat. Die Stadt Borken habe das Vorhaben von Beginn an unterstützt: „Sie waren sehr interessiert, ich denke schon, dass wir da einen sehr verlässlichen Partner an unserer Seite haben.“

Gemeinsam mit seinem Team habe er die Räume besichtigt. „Diese haben uns direkt überzeugt und der wichtigste Punkt – wir können dort kurzfristig wieder anfangen, zu arbeiten.“ Der Schritt falle ihm dennoch nicht leicht: „Ich war 30 Jahre lang in Fritzlar, die Stadt liegt mir am Herzen und ich wäre gerne dort geblieben“, sagt der Kinderarzt.



In Fritzlar befand sich jahrzehntelang die Kinderarztpraxis von Dr. Martin Glück: Nun zieht er nach Borken um.

FOTOS: PETER ZERHAU, PRIVAT



Dr. Martin Glück
Kinderarzt

Bis zur Wiedereröffnung bleibt noch einiges zu tun, denn die Ausstattung muss komplett neu besorgt werden. „Es wird schon noch ein bisschen spannend, ob wir das alles rechtzeitig schaffen“, sagt Glück. Doch er ist zuversichtlich, der Brand hätte dann zu einer rund vierwöchigen Unterbrechung des Praxisbetriebes geführt. „Schneller hätte es wohl kaum jemand hinbekommen, nach so einem Schaden wieder zu öffnen.“

Für die Familien hat er eine beruhigende Nachricht: Alle bereits vereinbarten Termine sollen eingehalten werden, auch die Patienten, deren Termine wegen der Schließung ausgefallen sind, würden Ersatztermine erhalten. „Das können wir garantieren.“ Noch nicht endgültig geklärt ist die Erreichbarkeit über die Telefonanlage. Zwar sei die Praxis derzeit noch über die bisherige Nummer erreichbar, durch den Umzug nach Borken werde sich wegen der anderen Ortswahl jedoch die Telefonnummer ändern. „Wir werden darüber informieren, sobald die Umstellung abgeschlossen ist“, so Glück.

Wichtig sei ihm, „die Betreuung der Neugeborenen des Hospitals weiter zu übernehmen“. Denn der Bedarf an kinderärztlicher Versorgung im südlichen Schwalm-Eder-Kreis sei weiter

groß. Er hoffe, dass viele seiner Kunden ihm treu bleiben werden. „Denn die Strecke von Fritzlar nach Borken ist nicht lang und ich hatte auch zuvor schon Patienten, die von weiter her kamen.“

Besonders dankbar ist Glück für die Unterstützung, die er in den vergangenen Wochen erfahren hat. „Sei es die Versicherung, die kassenärztliche Vereinigung oder auch die Ärztekammer – mit allen, mit denen wir zu tun hatten, hat die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert“, sagt Glück.

Auch die Arzthelferinnen seien unglaublich engagiert gewesen.

Nun möchte er vor allem eines: nach vorn schauen. „Wir wollen dieses Bild der Brandruine hinter uns lassen und die Menschen wieder in schönen Räumen begrüßen.“

ANNIKA BECKMANN

Warum in die Ferne schweifen?



Halb- und Tagesfahrten

15.09. Ostheim vor der Rhön mit Kirchburg Führung	€ 35,00
21.10. Weimar und die Kloßwelt, inkl. Eintritt	€ 35,00
28.10. WENATEX mit Gänseessen	€ 10,00
30.11. ADLER Halbach mit Frühstück und Gärtnerei Löwer	€ 46,00

Weihnachtsmärkte: Weihnachtszauber Schloss Bückeburg, Heidelberg, Wiesbaden, Michelstadt, Rudesheim, Sommerhausen, Quedlinburg, Erfurt, Weimar, Goslar, Würzburg, Göttingen

Mehrtagesreisen

2 Tage, 19.09.–20.09.	Rhein in Flammen Schiffahrt, Abendessen an Bord	ÜF ab € 285,00
6 Tage, 29.09.–04.10.	Lago Maggiore – Kastanienfest Tägl. Ausflugsprogramm mit Reiseleitung, Schiffahrt, Führung Borromäische Inseln, Weinprobe mit Rotwein-Risotto	HP ab € 698,00
6 Tage, 10.10.–15.10.	Kleinwalsertal – Naturparadies Tanzabend, Kegelabend, Rundfahrten Bergbahnticket Kleinwalsertal/Oberstdorf	HP ab € 577,00
6 Tage, 16.10.–21.10.	Imst in Tirol – Goldener Herbst Ausflugsfahrten mit Reiseleitung Stams - Kühtal, Silverretta, Rundgang Imst Musik-Tanzabend, Hallenbad, Saunen u. v. m.	HP ab € 675,00
7 Tage, 29.12.–04.01.	Silvester – Berg im Drautal – Kärnten Hotel-HP, Silvester mehrgängiges Menü, Live Musik & Tanz, Feuerwerk, Sekstrübsch, Ausflugsprogramm	HP ab € 899,00
4 Tage, 30.12.–02.01.	Silvester Bodensee – Friedrichshafen Silvesterball (Getränke inkl.) Live Musik, Stadtführung Friedrichshafen, Halbtagsreiseleitung Bodensee	HP ab € 853,00

Vorschau 2027: 12 Tage, 12.05.–23.05. Cote d'Azur – Ste Maxime mit schönem Programm – jetzt Plätze sichern

Zustieg in Bad Hersfeld am Bahnhof möglich!

* für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Busreisen auch Gruppen, Vereine, Schulen

Es erwartet Sie fachkundige Beratung mit individuellen Tipps.

Omnibusbetrieb und Reisebüro

fulda=Perle

36199 Rotenburg | Neustadtstraße 4 | Tel.: 06623 919233
info@fulda-perle-touristik.de | www.fulda-perle.de

Stadt sieht komplexeres Problem

Die Stadt habe die Hochwassergefahr in Waßmuthshausen im Blick, sagt Bürgermeister Nico Ritz. Er bewerte die Lage jedoch anders: Weder das bewachsene Bachbett noch die maroden Mauern seien für schnell steigende Pegel verantwortlich, sondern: „In Waßmuthshausen kommt bei Starkregen binnen zu kurzer Zeit zu viel Wasser an“, benennt Ritz das aus seiner Sicht wesentlich komplexere Problem.

Die Stadt sei aktuell dabei, Vorflutflächen bei Rodemann zu ertüchtigen. Sie sollen bei Starkregen erste Massen aufnehmen und die Fließgeschwindigkeiten des Wassers drosseln. Das wiederum trage dazu bei, dass die Pegel der Rinne deutlich langsamer steigen und die Brücke im Ort nicht länger ein Nadelöhr und eine Engstelle darstellt, an dem sich Wasser staut. Es geht darum, Naturschutzflächen zu schaffen, die es bereits früher gab, bevor Bäche und Flüsse in kleine Betten eingepfercht wurden – „das hat den natürlichen

Hochwasserschutz zerstört.“ Nun gelte es, künstlich wieder jene Flächen herzustellen, auf denen Wasser Platz hat und damit die Fließgeschwindigkeit verringert. Bei Caßdorf und Mühlhausen ist das bereits mit einem großen Renaturierungsprojekt geschehen.

Das zugewachsene Bachbett und der schlechte Zustand der Mauer fielen zwar ins Auge. Mit dem eigentlichen Problem – zu viel Wasser komme in zu kurzer Zeit in der Rinne an – habe das jedoch nichts zu tun. Ziel sei es, den Wasserabfluss bereits vor der Ortslage zu verlangsamen. „Das ist der effektivste Schutz vor Hochwasser.“ Nun soll die Ufermauer geprüft und aufgeweitet werden, um die Hochwassergefahr zu senken.

Auf Anfrage teilt der Schwalm-Eder-Kreis mit, dass er eine Förderung des Landes Hessen für die Einrichtung eines Starkregenfrühwarnsystems für Waßmuthshausen erwarte. Weitere Einzelheiten sollen in Kürze bekannt gegeben werden.

red

Anerkennung für das Ehrenamt

Uwe Dörrbecker wird für langjähriges Engagement beim DRK geehrt



Bei der Übergabe des Ehrenbriefs: (von links) Micheal Oetzel (Vorsitzender DRK-Ortsverein), Manfred Lau (Geschäftsführer DRK-Kreisverband), Landrat Winfried Becker, Romanus Baldermann (Erster Stadtrat Gudensberg) und Uwe Dörrbecker. FOTO: SCHWALM-EDER-KREIS

Schwalm-Eder / Körle – Uwe Dörrbecker aus Gudensberg ist mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet worden. Die Verleihung fand am 18. Juli im Rahmen des Sommerfestes des DRK-Ortsvereins Körle-Guxhagen statt, wie aus einer Mitteilung hervorgeht.

Landrat Winfried Becker würdigte Dörrbecker als Beispiel für die vielen Ehrenamtlichen, die die Gesellschaft tragen. „Ohne Menschen wie ihn wäre vieles, was wir heute als selbstverständlich ansehen, nicht möglich“, sagte Becker bei der feierlichen Verleihung.

Mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen werden Persönlichkeiten ausgezeichnet, die sich über viele Jahre hinweg in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Die Auszeichnung zählt zu den höchsten Anerkennungen für ehrenamtliches Engagement in Hessen.

Becker betonte, dass gerade im Deutschen Roten Kreuz der unverzichtbare Beitrag von Ehrenamtlichen für die Gesellschaft deutlich werde. Ob in der sanitätsdienstlichen Absicherung von Veranstaltungen, in der sozialen Arbeit oder im Katastrophenschutz – das Engagement stärke den Zusammenhalt und trage dazu bei, dass Hilfe schnell und zuverlässig geleistet werden könne.

Insbesondere angesichts zu-

nehmender Herausforderungen durch Großschadenslagen und Naturereignisse sei ein leistungsfähiger Katastrophenschutz ohne das Engagement freiwilliger Helfer nicht denkbar, erklärte der Landrat.

Dörrbecker ist seit über 40 Jahren im Katastrophenschutz tätig, unter anderem als Mitglied beim 1. Betreuungszug Schwalm-Eder, zeitweise als Zugführer. Neben dem Betreuungs- und Sanitätsdienst hat er sich dem Aufbau der sogenannten Freiwilligenkoordination gewidmet, also der Einbeziehung nichtorganisationsangehöriger Freiwilliger bei Einsatzszenarien. Sein Engagement ist bereits mit der Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Hessen und der Verdienstmedaille des DRK-Kreisverbandes Schwalm-Eder gewürdigt worden. Becker hob hervor, Dörrbecker habe über Jahrzehnte Verantwortung übernommen und sich mit außergewöhnlicher Selbstverständlichkeit für andere Menschen eingesetzt. „Der Ehrenbrief ist Ausdruck unseres Dankes und unserer Wertschätzung und zugleich ein Zeichen dafür, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für unsere Demokratie und unser gesellschaftliches Miteinander ist“, sagte Becker. Dörrbecker gebührten Respekt, aufrichtige Anerkennung und Dank.

bkz

Angebote gültig vom 10.08. – 15.08.2026

Jede Woche erfrischende Angebote!

Kulmbacher Bier
edelherb, alkoholfrei,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,26 € Pfand,
1 l = 1,10 €

Aktion!
+ 2
Flaschen
GRATIS!

ANGEBOT
10,99

Entspricht einem
Kastenpreis von 9,99 €.

logo
GETRÄNKE • FACHMARKT

Benediktiner Hell, Weissbier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,50 €

ANGEBOT
14,99 **13,99** **11 = 1,40 €**

König Pilsener
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,20 €

-29%
11,99

Warsteiner Bier
diverse Sorten,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,20 €

-33%
11,99 **10,99** **11 = 1,10 €**

Bad Brückener Mineralwasser
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 0,54 €

-22%
6,49 **5,99** **11 = 0,50 €**

König Ludwig Bier
Dunkel, Weissbier naturtrüb,
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 1,50 €

-29%
14,99 **13,99** **11 = 1,40 €**

Corona
Kasten = 20 x 0,355 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 2,25 €

ANGEBOT
15,99 **14,99** **11 = 2,31 €**

Heineken Original
Kasten = 20 x 0,4 l,
zzgl. 3,10 € Pfand,
1 l = 2,25 €

24,99
17,99 **15,99** **11 = 2,00 €**

Augustiner Hell alkoholfrei
Kasten = 20 x 0,5 l,
zzgl. 3,10 € Pfand

Neu im Sortiment!

Bayreuther Bier
Urstoff, Hell alkoholfrei,
Pack = 6 x 0,5 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 1,83 €

-30%
5,49 **4,99** **11 = 1,66 €**

Förstina Sprudel Plus Lemon
Kasten = 12 x 0,75 l,
zzgl. 3,30 € Pfand,
1 l = 0,72 €

6,99
6,49 **5,99** **11 = 0,67 €**

top frisch Apfelsaft
klar, naturtrüb,
Kasten = 6 x 1 l,
zzgl. 2,40 € Pfand,
1 l = 1,17 €

8,49
6,99

Heil Schorle, Apfelwein*
diverse Sorten,
Kasten = 12 x 0,33 l,
zzgl. 2,46 € Pfand,
1 l = 2,27 €

ANGEBOT
8,99 **7,99** **11 = 2,02 €**

Coca-Cola Kombikasten
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 1 l,
zzgl. 3,60 € Pfand,
1 l = 1,00 €

Aktion!
+ 2
Flaschen
GRATIS!

ANGEBOT
11,99 **2,99** **11 = 3,99 €**

Entspricht einem
Kastenpreis von 10,28 €.

Bad Brambacher Garten-Limo
Orange, Zitronen,
Pack = 6 x 0,33 l,
zzgl. 0,48 € Pfand,
1 l = 1,76 €

Neu im Sortiment!

-22%
3,49

Durstlöcher
diverse Sorten,
0,5 l-Pack,
1 l = 1,18 €

ANGEBOT
0,59

Bembel with care
diverse Sorten,
teilweise koffeinhaltig,
0,5 l-Dose,
zzgl. 0,25 € Pfand,
1 l = 1,98 €

-29%
0,99

Beim Kauf
von 22 Dosen
+ 2 Dosen
GRATIS!*

Rotwild
diverse Sorten, QbA,
0,75 l-Flasche,
1 l = 4,65 €

3,99
3,49 **2,99** **11 = 3,99 €**

Coca-Cola Kombikasten
teilweise koffeinhaltig,
Kasten = 12 x 0,5 l,
zzgl. 4,50 € Pfand,
1 l = 1,50 €

klein & praktisch!

-36%
8,99

Mionetto Prosecco
Original,
0,0% alkoholfrei,
0,75 l-Flasche,
1 l = 8,65 €

ANGEBOT
6,49 **5,99** **11 = 7,99 €**

Martini
diverse Sorten,
0,75 l-Flasche,
1 l = 10,65 €

Neu im Sortiment!
Floreal & Vibrante
alkoholfrei

ANGEBOT
7,99

Chandon Garden Spritz
0,75 l-Flasche,
1 l = 22,65 €

19,99
16,99 **14,99** **11 = 19,99 €**

Botucal Reserva Exclusiva
Rum,
0,7 l-Flasche,
1 l = 39,99 €

-28%
27,99 **25,99** **11 = 27,99 €**

Wir haben den Award!
Haben Sie die App?

ntv
DEUTSCHER APP-AWARD 2026
Gesamtsieger
Getränkemärkte-Apps

Kundenstolz zu 4 Anbietern - digital

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT

Beim Einkauf mit der App Punkte sammeln, in Lose tauschen & mit Glück gewinnen!

Jetzt scannen

1x Ninja CREAMi

*Nicht in allen Filialen verfügbar. Lieblingsmarkt in der logo App wählen und Aktionsteilnahme der Filiale einsehen. Für Druckfehler keine Haftung!
** Nur in Verbindung mit einem Coupon der logo Getränke App. Alle Bedingungen dazu finden Sie in unserer logo Getränke App.
Alle Artikel und Zugaben solange der Vorrat reicht.

Heurich GmbH & Co. KG • Landwehr 20-26 • D-36100 Petersberg



www.logo-getraenke.de

Abschluss mit Perspektive

Neue Agrar-Betriebswirte aus Fritzlar

Fritzlar – An der Fachschule für Agrarwirtschaft Fritzlar des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen (LLH) haben 15 Absolventinnen und Absolventen erfolgreich ihre Weiterbildung zur „Staatlich geprüften Betriebswirtin beziehungsweise zum Staatlich geprüften Betriebswirt der Fachrichtung Agrarwirtschaft“ abgeschlossen. Bei einer Feierstunde auf Gut Laar in Zierenberg erhielten sie ihre Abschlusszeugnisse.

Die kommissarische LLH-Direktorin Katrin Walmanns würdigte die Leistungen der Absolventen und betonte die Bedeutung gut ausgebildeter Fach-

kräfte für die Landwirtschaft. Digitalisierung, Nachhaltigkeit, Tierwohl und Ressourcenschutz prägten die Branche zunehmend. Gleichzeitig bleibe die Verantwortung für Boden, Pflanzen, Tiere und Menschen das Fundament landwirtschaftlicher Arbeit. Schulleiter Dr. Jörg Bauer hob in seiner Rede den besonderen Zusammenhalt und die Diskussionsfreude des Jahrgangs hervor. Die Studierenden hätten mit unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven voneinander profitiert. Ein wichtiger Schwerpunkt der vergangenen zwei Jahre sei zudem der Umgang mit Arbeitsbelastung und Zeit-



Absolventinnen und Absolventen der Landwirtschaftlichen Fachschule Fritzlar des Jahrgangs 2024 – 2026 mit Lehrerkollegium und Ehrengästen

FOTO: LANDESBETRIEB LANDWIRTSCHAFT HESSEN

management gewesen. „Erfolg entsteht nicht allein durch Einsatz, sondern auch durch die Fähigkeit, Prioritäten zu erkennen, Grenzen zu setzen und auf die eigene Gesundheit zu achten“, sagte Bauer.

Im Rahmen der Abschlussfeier stellten die Absolventen auch Projekte aus ihrer Ausbildungszeit vor. Michel Herbst präsentierte seine Arbeit zur „Ertragssteigerung im Kartoffelanbau“ mit dem Schwerpunkt Ökolandbau. Sara Ohlwein stellte ihr Gründungskonzept „Marienkäfervermehrung im Schweinestall“ vor, das natürliche Schädlingsbekämp-

fung mit der Nutzung leerstehender Stallbereiche verbindet.

Auch Klassensprecherin Jana Wiedelbach blickte auf die zweijährige Schulzeit zurück und betonte neben dem erworbenen Fachwissen vor allem den Wert der Gemeinschaft. Als Jahrgangsbeste wurden Tina Humburg (Note 1,2) und Ferdinand Mönnekes (1,3) geehrt. Den dritten Platz belegte Michel Herbst mit einem Notendurchschnitt von 2,1.

Mit ihrem Abschluss sind die 15 Fachkräfte nun für verantwortungsvolle Aufgaben in der Agrarwirtschaft vorbereitet. may

Die Absolventen

Aaron Bitter (Bottendorf), Andreas Dersch (Dörnholzhausen), Veronica Geene (Steinheuterode), Michel Herbst (Oberasphe), Dennis Hofmann (Wetter), Tina Humburg (Wormeln), Paul Morell (Hofgeismar), Ferdinand Mönnekes (Beverungen), Julian Münch (Haddamar), Sara Ohlwein (Dorla), Mathis Schumacher (Michelbach), Antonius Schwiddessen (Bonenburg), Stefanie Sprenger (Hofgeismar), Philipp von Starck (Laar) und Jana Wiedelbach (Michelsrombach). Mit dem Abschluss sind die 15 jungen Fachkräfte nun bestens für anspruchsvolle Aufgaben in der Agrarwirtschaft qualifiziert und starten in das Berufsleben. may

Bartenwetter-Fahrt geht in die nächste Runde

MT Melsungen lädt für Sonntag, 16. August, ein

Melsungen – Die MT-Radsportabteilung der MT Melsungen lädt für Sonntag, 16. August, zur zweiten Bartenwetter-Radtourenfahrt ein, die sich an Freizeitradler aller Leistungsstufen richtet. Gestartet wird laut Mitteilung zwischen 8 und 10 Uhr auf der Freundschaftsinsel in Melsungen, für die Familientour ist ein Start bis 12 Uhr möglich. Zielschluss ist um 17 Uhr.

Die Radtourenfahrt gehört zum offiziellen Breitensportprogramm des Radsportverbandes German Cycling. Nach der Premiere mit mehr als 160 Teilnehmern aus Nordhessen und weiteren Regionen Deutschlands im vergangenen Jahr habe sich die Veranstaltung nach Angaben der MT-Radsportabteilung als neuer Höhepunkt im nordhessischen Breitensport etabliert. Neu ist in diesem Jahr eine bewusst flacher gehaltene 45-Kilometer-Runde mit rund 290 Höhenmetern durch das Fuldatal, die sich besonders für Einsteiger, Freizeitradler und Familien eignet. Daneben stehen erneut zwei anspruchsvollere Touren über 90 Kilometer mit etwa 1100 Höhenmetern sowie 150 Kilometer mit rund 1750 Höhenmetern zur Auswahl.

„Die Resonanz auf unsere erste RTF hat unsere Erwartungen deutlich übertroffen“, sagt Organisator Christian Braun. Viele Teilnehmer hätten bestätigt, dass ihnen die Mischung aus sportlicher Herausforderung, landschaftlicher Schönheit und entspannter Atmosphäre besonders gefallen habe. „Daran möchten wir in diesem Jahr anknüpfen.“ Der sportliche Leiter der MT-Radsportabteilung, Dieter Vaupel, betont: „Uns geht es nicht um Zeiten oder Platzierungen. Eine Radtouren-



Die Bartenwetter-Radtourenfahrt war bereits im vergangenen Jahr ein voller Erfolg.

ARCHIVFOTO: MT-RADSPORT

fahrt ist Breitensport. Im Mittelpunkt stehen das gemeinsame Radfahren, das Naturerlebnis und die Freude am Sport.“

Wie die MT Melsungen mitteilt, sorgen erneut kostenlose Verpflegungsstationen entlang der Strecken für die notwendige Stärkung. Zudem ist im Start- und Zielbereich auf der Freundschaftsinsel für Essen und Trinken gesorgt. Die Organisatoren hoffen auf zahlreiche Teilnehmer aus Nordhessen und darüber hinaus.

Weitere Informationen, die Online-Anmeldung sowie die GPS-Daten aller drei Strecken stehen auf der Homepage der MT-Radsportabteilung unter mt-melsungen-radsport.de bereit. dho/kes



ASKLEPIOS
KLINIKEN SCHWALM-EDER

informiert

Neue Kinderärztin verstärkt das Asklepios MVZ in Schwalmstadt

Hanna Budesheim erweitert das Team der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) von Asklepios in Schwalmstadt hat Verstärkung erhalten: Die Kinder- und Jugendärztin Hanna Budesheim erweitert das Team der Praxis für Kinder- und Jugendmedizin und bringt umfassende Erfahrung aus der stationären und spezialisierten pädiatrischen Versorgung mit. Gemeinsam mit Dr. Nikola Jeck, der weiterhin in der Praxis tätig ist, wird sie die kinder- und jugendärztliche Versorgung in Schwalmstadt gestalten.

Für die gebürtige Nordhessin ist die Tätigkeit im Asklepios MVZ auch eine Rückkehr in die Heimat. Sie ist in Frielendorf aufgewachsen und mit der Region eng verwurzelt. Ihr Medizinstudium absolvierte sie in Marburg, die fachärztliche Ausbildung zunächst an der Kinderklinik Siegen und anschließend an der Universitätsklinik Bonn, wo sie von 2019 bis 2025 tätig war. Während dieser Zeit sammelte sie unter anderem Erfahrungen in der Neonatologie und der pädiatrischen Intensivmedizin. Seit März absolviert die Kinderärztin zudem eine Zusatzweiterbildung am Klinikum Kassel mit dem Schwerpunkt Kindergastroenterologie.

„Es ist etwas Besonderes, dorthin zurückzukehren, wo man selbst aufgewachsen ist“, sagt Hanna Budesheim. „Ich freue mich, nun an dem Ort tätig zu sein, der mich geprägt hat und darauf viele Familien hier langfristig begleiten zu können.“ Auch aus Sicht von Christoph Lang, kaufmännischer Leiter für die Asklepios MVZ-Region Nordhessen, ist die personelle Verstärkung ein Gewinn für die Region: „Dass wir mit Frau Budesheim eine engagierte und hervorragende qualifizierte Kinderärztin für unser MVZ gewinnen konnten, freut uns sehr.



Gemeinsam für eine bestmögliche kinder- und jugendärztliche Versorgung: (v. l.) Krankenschwester Tatjana Bätz, Kinderärztin Hanna Budesheim, die Medizinische Fachangestellte Tanja Bernhardt und die Auszubildende Mariella Schaub.

Foto: Asklepios

Sie verbindet hohe fachliche Kompetenz mit einer großen Nähe zur Region und zu den Menschen. Gemeinsam mit Dr. Jeck wird sie unser kinderärztliches Angebot weiter stärken. Gerade im ländlichen Raum ist eine verlässliche fachärztliche Versorgung ein entscheidender Faktor für Familien.“

Hanna Budesheim hat sich bereits gut in den Praxisalltag eingelebt. Besonders wichtig ist der 34-Jährigen ein vertrauensvoller Kontakt zu den Kindern und Eltern. „Kinder sind ehrlich, neugierig und unglaublich individuell. Für mich ist es

schön, sie über viele Jahre zu begleiten und gemeinsam mit den Familien die bestmögliche medizinische Versorgung zu gestalten“, betont sie. Der Wunsch, Kinderärztin zu werden, entstand bei Hanna Budesheim schon früh. „Ich konnte immer gut mit Kindern umgehen und finde es spannend, die vielen unterschiedlichen Entwicklungsschritte mitzuerleben.“ Geprägt habe sie auch ihr privates Umfeld, wie beispielsweise ihre jüngeren Brüder oder ihre Patenkinder. Heute ist sie selbst Mutter eines dreijährigen Sohnes.

Für das MVZ ist die personelle Verstärkung zugleich ein wichtiges Signal für die Region.

„Der Fachärztemangel stellt insbesondere ländliche Regionen vor große Herausforderungen“, betont Lang. „Umso wichtiger ist es, dass wir qualifizierte Ärztinnen und Ärzte für die Schwalm gewinnen und ihnen hier attraktive berufliche Perspektiven bieten. Mit Frau Budesheim investieren wir bewusst in die medizinische Versorgung der Region und in die Zukunft der Kinder- und Jugendmedizin vor Ort.“

Kloster Haydau wird Lernort für Reformation

Zwischen Luther und Tablets: 500 Jahre Homberger Synode wurden in Altmorschen gefeiert

Altmorschen – „Bildung ist für alle da“, begrüßte Jutta Beneke, stellvertretende Vorsitzende des Mörscher Kirchenvorstandes, rund 200 Besucher, die am Sonntag in der Kirche des Klosters Haydau 500 Jahre Homberger Synode feiern wollten. Da war sie sich mit Martin Luther einig, der bei diesem Gottesdienst von Bernd Stocklasa verkörpert wurde und sich mit Dekan a.D. Rudolf Schulze ein wohlwollendes Streitgespräch zu diesem bis heute aktuellen Thema lieferte.

„Was heißt hier neue Lehre? Ich habe nichts Neues erfunden, ich habe das Evangelium von der falschen Übermalung des Papstes befreit“, so schrieb Luther.

„Sie haben es gut gemeint mit der Reformierung der Kirche, aber sie wollten alles auf einmal. Eine große Menge Gesetze mit gewaltigen Worten haben sie beschlossen, mir ist ganz schwindlig geworden“, sagte Stocklasa als Luther zur Homberger Synode vor 500 Jahren.

Schulze verwies in seiner Predigt nicht nur auf die Geburtsstunde der Reformation in Hessen 1526, er betonte auch, dass von da an die Bevölkerung evangelisch wurde. Gottesdienste wurden fortan auf Deutsch statt auf Latein gehalten, Schulen wurden eröffnet und Klöster geschlossen.

Der ehemalige Dekan Schulze schlug den Bogen zur aktuellen politischen Situation und warnte davor, dass die AfD im Falle eines Wahlsieges die Schulpflicht abschaffen wolle. Der Gospel- und Kirchenchor unter der Leitung von Christhild Dietz-Zierenberg begleitete musikalisch den Gottesdienst. Ein Zusammenschluss



In Szene gesetzt: Im Bild von links Tanja Portz, Benjamin Dicker, Andreas Gründel, Ulrike Larenz-Gründel und Christina Groh-Hirsche im Laubengang. FOTOS: HANNE BRAUN

der Posaunenchöre Binsförth/Heina/Konnefeld/Heinebach spielte Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“ und weitere Musikstücke vor den Mauern der Kirche. Anschließend konnten rund 150 angemeldete Teilnehmer im Laubengang des Parks an der sogenannten Luthertafel speisen.

An Tischen, mit historischen Hanf- und Leinentüchern gedeckt und zeitentsprechender

Deko, ließen sich die Gäste historische Speisen wie Spießbraten mit Krautsalat, Kartoffelsalat (damals wahrscheinlich Hirse) und Brot munden, ehe es zu Kaffee und Kuchen überging. Diese wurden von der Mörscher Bevölkerung gespendet.

Dann stellten sich historische Persönlichkeiten im Laubengang des Klosters vor. Tanja Portz als Lehrerin der Neuzeit und Benjamin Dicker im histo-

rischen Kostüm als Lehrer von damals. „Wer nicht lesen kann, versteht auch nicht das Wort des Herren“, so die damalige Sicht. Es wurden ausschließlich junge Knaben gelehrt. Als Lehrerin der Neuzeit erklärte Portz: „Jedes Kind hat das Recht auf Bildung, statt Schreibräufel gibt es Hefte und Tablets.“ „Die Aufmerksamkeit leidet manchmal, früher kam die Rute zum Einsatz“, so der Lehrer um 1526.

Die Pfarrerin der Neuzeit wurde von der Altmörscher Pfarrerin Teresa Bickert gespielt, und Bernd Knobel (Pfarrer i.R.) verkörperte die Vergangenheit. „Luther wurde erst Pfarrer und ging dann zur Uni, er war der erste Pfarrer, der heiraten durfte, bis dahin war es unmöglich“, sagte Knobel. „Heute wird erst gelernt und dann gelehrt, und ich bin die erste Pfarrerin im Pfarrhaus“, erzählt Bickert.

Schüler und Schülerinnen der Schultanzgruppe in historischen Kostümen führten mittelalterliche Tänze mit Beteiligung der Zuschauer vor, eingeübt von Miriam Lohr. „Wir haben vor den Ferien angefangen und in den Ferien geübt“, erzählt Lohr.

Der Tanz war vor 500 Jahren nur ein Teil der Maßnahmen, die mit der Reformation eingeleitet wurden. Die leer stehenden Gebäude wurden zu Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Armenküchen umgewidmet. Erstmals hatten bei der Synode nicht nur Kirchenfürsten, sondern auch weltliche Stände mitzubestimmen.

„Bildung für alle“ lautete das Motto, später kam die Schulpflicht hinzu. So wurde im Kloster Haydau eine der ältesten von sieben Schulen der damaligen Zeit eingerichtet. Jungen und Mädchen wurden bis zum 14. Lebensjahr beschult. Vom Schulalltag der heutigen Mörscher Schule berichtete Schulleiterin Kirsten Jähnert.

Organisiert wurde der Nachmittag im Kloster von den beiden Mörscher Kirchengemeinden, der Gemeinde Morschen, dem Kulturring Morschen unter der Leitung von Andreas Gründel und den Mörscher Engeln unter der Leitung von Sabine Knobel.

Roland Zobel trat im historischen Kostüm auf. „Ich spiele einen armen Bauern, passend für den Bürgermeister von Morschen“, sagte der gut gelaunte Bürgermeister.

Anneliese Kerst aus Neumorschen brachte es auf den Punkt: „Es war große Klasse, besonders die Vorführung der Kinder, sie haben sich alle viel Mühe gegeben.“ **HANNE BRAUN**

Hilfe für Weg in Selbstständigkeit

Lions Melsungen spenden 6000 Euro an Verein Careleaver, der junge Menschen unterstützt

Melsungen / Kassel – Mit einer Spende in Höhe von 6.000 Euro unterstützt der Lions-Club Melsungen die Arbeit des Kasseler Vereins Careleaver. Mit der Unterstützung möchte der Club die wichtige Arbeit des Vereins fördern, der junge Menschen begleitet, die aus der stationären Kinder- und Jugendhilfe in ein eigenständiges Leben wechseln, heißt es in einer Mitteilung der Lions.

Gerade in dieser Übergangsphase stünden viele Careleaver

vor besonderen Herausforderungen, da familiäre Unterstützung häufig fehle. Die Spendenübergabe fand in den Räumen der Kasseler Gruppe des Vereins in Kassel statt. Der scheidende Präsident des Lions-Clubs Melsungen, Dr. Karsten Heyner, überreichte die Spende im Beisein zahlreicher Clubmitglieder an Corinna Schwiager von der Kasseler Regionalgruppe des Vereins Careleaver.

Die Summe, die nun überreicht werden konnte, kam aus zahlreichen Spenden der befreundeten Lions-Clubs und dem LC Melsungen anlässlich des 60-jährigen Bestehens des Lions-Clubs Melsungen zusammen, heißt es weiter.

„Mit unserer Jubiläumsspende möchten wir jungen Menschen eine Perspektive geben und die wertvolle Arbeit von Careleaver unterstützen“, sagte Karsten Heyner bei der Spendenübergabe. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welchem Engagement der Verein junge Erwachsene auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet.“

Corinna Schwiager bedankte sich für die großzügige Unterstützung. Die Spende werde unmittelbar der Arbeit der Kasseler Gruppe zugutekommen und dazu beitragen, Beratungs- und Unterstützungsangebote



Unterstützung: Die Übergabe der Spende fand in der Kasseler Anlaufstelle des Vereins Careleaver statt. Im Bild gibt Karsten Heyner die Spende an Corinna Schwiager von der Kasseler Regionalgruppe des Vereins. FOTO: CARELEAVER

für Careleaver weiter auszubauen. Mit der Spendenübergabe setze der Lions-Club Melsungen ein weiteres Zeichen seines langjährigen gesellschaftlichen Engagements in der Region. Die Erlöse aus den Veranstaltungen zum 60-jährigen Clubgeburtstag kämen damit einem Projekt zugute, das jungen Menschen in einer entscheidenden Lebensphase Hilfe und neue Perspektiven biete.

Das nächste Projekt des Lions Clubs steht bereits in den Startlöchern: Der Club lädt zu einem Benefizkonzert mit dem Sinfonie-Orchester Deutscher Lions für Samstag, 5. September, 18 Uhr in die Stadtkirche Melsungen ein. Der Reinerlös des Konzerts kommt der musikalischen Förderung von Kindern und Jugendlichen in Melsungen und der Region zugute. Mit den Einnahmen sollen Projekte

unterstützt werden, die jungen Menschen den Zugang zur Musik erleichtern und ihre musikalische Entwicklung fördern. Der Kartenvorverkauf in der Rosen-Apotheke und der Aesculap-Apotheke in Melsungen hat bereits begonnen.

Der Verein Careleaver ist die größte bundesweite Selbstvertretung von jungen Menschen, die in einer Einrichtung oder Pflegefamilie aufgewachsen

sind. Im Mittelpunkt steht dabei die Vernetzung, um Raum und Gemeinschaft für den Übergang aus der Jugendhilfe in die Selbstständigkeit zu bieten und um so die Jugendhilfe aktiv weiterzuentwickeln. Careleaver legt dabei viel Wert auf die Vernetzung mit dem Landesheimrat und der Ombudsstelle und bietet jungen Careleavern Unterstützung in allen Lebenslagen. **ddd**

Gemeinsam ein **starkes Team!**

WIR SIND KÖNIG IMMOBILIEN

Matthias Vollmer, Jürgen König und Björn König

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!
www.koenig-immobilien.de
05681 99299

König
IMMOBILIEN

Eine etwas andere Autorenlesung

Andreas Karl Köthe war mit der Camper-Reading-Tour zu Gast in Guxhagen

Guxhagen – Eine Autorenlesung der etwas anderen Art konnten Literaturfreunde kürzlich in Guxhagen erleben. Andreas Karl Köthe, Autor, Musiker und Journalist aus Wabern, machte mit seiner „Camper Reading Tour“ Station auf dem Lilly-Jahn-Platz vor der ehemaligen Synagoge, um sein neues Buch vorzustellen.

Organisiert hatte die Veranstaltung der Kulturverein Guxhagen und gut zwanzig Gäste waren der Einladung gefolgt. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzende des Kulturvereins, Karin Wienecke, gab es erst mal keinen Text aus dem Roman, sondern die Einspielung eines Poptitels aus den Neunzigern. Im Song, von Köthe selbst komponiert und getextet, ging es um „maximale Party“. Das Stück spiegelte sein damaliges unbeschwertes Lebensgefühl wider, erklärte er, um gleich darauf mit einem Gedicht, ebenfalls selbstverfasst und im Rapstil vorgetragen, Einblick in seine heutige, viel ernstere Gedankenwelt zu geben.

Inhalt blieb noch geheim

Anschließend ging es um sein neues Buch „Kopfguerilla“, das nicht nur Kriminalroman sein will, sondern auch Gesellschaftssatire und Psycho-



Begeisterte sein Publikum: Autor Andreas Karl Köthe las aus seinem neuen Roman „Kopfguerilla“.

FOTOS: ROLF FÄRBER

gramm. In der Rahmenhandlung versucht Lukas „Lucky“ Konradi, den ominösen Tod seines besten Freundes aufzuklären. Unterstützt wird er dabei von dessen Tochter und einem Freund. Doch Konradi leidet zunehmend an Wahrnehmungsstörungen und auch sein Alkohol- und Drogenkonsum ist bei den Recherchen nicht hilf-

reich.

Zuviel vom Inhalt des Buches wollte Autor Köthe dem Publikum nicht verraten, aber beim Vorlesen einiger Passagen wurde schnell klar, dass „Kopfguerilla“ diverse aktuelle Themen aufgreift und in skurrile, witzige, aber auch dramatische Szenen umsetzt.

Unter anderem geht es um

ein aus dem Ruder laufendes Treffen zweier Staatspräsidenten und einen vergnügten, bunten Abend, der in einem Amoklauf endet.

Die Texte muten dabei an, als seien sie direkt aus dem Kopf der Protagonisten auf die Seiten des Romans gewandert.

Dem Publikum gefielen die Leseproben, es wurde gelacht

und viel applaudiert. Auch die musikalischen Elemente der Veranstaltung kamen an.

Am E-Piano spielte Köthe unter anderem Musik von Stevie Wonder und eigene Kompositionen. Nach gut zwei Stunden endete die „Camper Reading Tour“ mit der Gelegenheit, das neue Buch des Autors zu erwerben und signieren zu lassen.

Der Kulturverein veranstaltet in diesem Jahr noch weitere Lesungen.

Am 20. September werden verschiedene nordhessische Autoren in Guxhagen zu Gast sein und am 24. Oktober liest Rebekka Eder in der Gemeindebücherei Ellenberg aus ihrem Buch „Der geheime Apfelgarten“.

ROLF FÄRBER

Gesundheit

ANZEIGE

„Schlafwunder“ Magnesium?

Experten klären auf, was dahintersteckt und warum ein spezieller Magnesium-Komplex in Deutschland für Aufsehen sorgt!

Die Amerikaner machen es vor: Der Magnesium-Trend ist in aller Munde. Was viele hierzulande nicht wissen: Probleme im Schlaf können mit Magnesiummangel in Verbindung stehen. Logisch, dass auch zahllose Präparate den deutschen Markt schwemmen. Aber Vorsicht: Der Teufel steckt im Detail. Welches Präparat mit Magnesium dank einer speziellen Formel beim Einschlafen unterstützen kann, erfahren Sie hier.

Ob stressiger Alltag, Sorgen, schwierige Entscheidungen oder die Beziehung – welche Gründe Betroffene auch wachhalten, alle wünschen sich eine möglichst sanfte und zuverlässige Unterstützung. Der Schlafrend aus den USA ist daher erstmal nicht verwunderlich. Statt auf Schlaf-tabletten setzen dort viele auf das Mineral Magnesium. Aber lässt sich auch wissenschaftlich ein Zusammenhang zwischen Schlaf und Magnesium-Versorgung herstellen?

Welche Rolle spielt Magnesium?

Vielen ist bekannt, dass Magnesium eine normale Muskelfunktion im Körper unterstützt.¹ Gerade Menschen, die im Schlaf durch Muskelkrämpfe gestört



werden, sind auf eine ausreichende Magnesiumzufuhr angewiesen. Magnesium trägt auch zu einer normalen Funktion des Nervensystems bei¹, indem es die Reizweiterleitung zwischen Nervenzellen fördert und an der Bildung von Neurotransmittern wie Serotonin und Melatonin beteiligt ist. Außerdem fördert Magnesium eine normale psychische Funktion.¹ Wenn der Körper unter Stress viele

Stresshormone wie Cortisol ausschüttet, führt dies zu schlechterem Schlaf. Wer regelmäßig un-

ter Schlafproblemen leidet, sollte also seinen Magnesiumspiegel im Blick behalten.

Magnesium ist nicht gleich Magnesium

Wer glaubt, ein einfaches Präparat aus dem Supermarkt könne die nächtliche Erholung nachhaltig fördern, greift meist zur falschen Formel. Denn der Körper kann nicht jede Magnesiumverbindung gleich gut verwerten. Deshalb empfehlen Experten Magnesium-Komplexe – mehrere Magnesiumverbindungen, idealerweise ergänzt um Melatonin. Ein besonders wertvoller Baustein für den Abend ist z.B. Magnesiumbisglycinat. Es enthält die Aminosäure Glycin, die als „beruhigende Aminosäure“ gilt. Zudem ist diese Verbindung besonders hochwertig und besticht mit einer hohen Bioverfügbarkeit.

Die Formel macht den Unterschied

Ein optimal abgestimmter Komplex aus ausgewählten Magnesiumformen ist eine wichtige Grundlage. Aber das

reicht nicht aus! Daher gibt es auf dem deutschen Markt ein spezielles Power-Präparat – entwickelt von Baldriparan, dem Nr.1* Schlafexperten in deutschen Apotheken. Baldriparan Magnesium PLUS kombiniert die hochwertigen Magnesiumformen Magnesiumbisglycinat, Trimagnesiumdicitrat und Magnesiumoxid. **Der Clou: Das Plus an Melatonin trägt nachweislich zur Verkürzung der Einschlafzeit bei.**² So wird das Power-Magnesium zum alltagstauglichen und wissenschaftlich fundierten Einschlafbeschleuniger, der unterstützt, ohne abhängig zu machen.

Bekannt aus dem TV

Für Ihre Apotheke:

Baldriparan
Magnesium PLUS
(PZN 19927395)

www.baldriparan.de



Egerländer nehmen Abschied

Musikanten beschlossen „schweren Herzens“ die Auflösung



Das waren noch schöne Zeiten: Die Egerländer Trachtengruppe vor dem Melsunger Rathaus: Das Foto entstand 2004 vor der Abreise in die USA.

FOTO: EGERLÄNDER MUSIKANTEN

Melsungen – Für die noch verbliebenen Aktiven ist es ein Abschied mit besonders großer Wehmut. Die weit über den Altkreis Melsungen hinaus bekannten Egerländer Musikanten Melsungen „verabschieden sich von der großen Bühne“, wie sie es selbst formulieren. „Nach 45 erfolgreichen Jahren müssen wir unsere Öffentlichkeitsarbeit beenden“, sagten im HNA-Gespräch Albert Reis (86), Georg Steinbach (86), Norbert Bodenbender (85) und Rüdiger Kiel (78). „Wir sind überaltert, und der Nachwuchs fehlt“, erklären sie übereinstimmend. In den besten Zeiten gab es rund 30 öffentliche Auftritte pro Jahr in der Region. „Schweren Herzens“ nehme man aus Alters- und Gesundheitsgründen Abschied, heißt es in einem Schreiben an die Stadt Melsungen – verbunden mit viel Dank für die gute Zusammenarbeit.

„Albert Reis verkündet das endgültige Aus des Vereins“, steht im letzten Protokoll von Schriftführer Eberhard Gutjahr. Und: „Alle Versuche, den Verein weiter am Leben zu erhalten, sind gescheitert, es fehlt einfach am Nachwuchs.“ Alle elf Anwesenden stimmten für die Auflösung. „Sehr traurig, wehmütig“ – so beschrieben Reis, Steinbach, Bodenbender und Kiel im HNA-Gespräch die Stimmung. 2002 war man mit den Ellenberger Musikanten zusammengegangen. „Damals waren wir eine der besten Blaskapellen der Region“, sagt Reis, der Vorsitzende der vergangenen vier Jahre.

Bei den vielen schönen Konzerten in der Melsunger Stadthalle sei man immer wieder überrascht gewesen, welch einen Zuspruch die Musik hatte. Meistens mussten noch zusätzlich Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Auftritte auf dem Marktplatz, im Schlossgarten, in Senioreneinrichtungen und bei Festen bleiben unvergessen. In Thüringen habe man Musiker getroffen, „die nachher in unseren Reihen saßen“.

Einfester Termin war stets der

Kuckucksmarkt in Braach. Auch in Österreich und der Schweiz machten die Egerländer die Bartenwetzertadt bekannt. Und: „Mehrere vierwöchige Aufenthalte in Kanada und den USA waren stets ein besonderes Erlebnis.“ Dort habe man mit der Egerländer Musik viele Menschen erfreut. In deutschen Clubs werde Tradition noch sehr gepflegt, „und die Menschen freuen sich, ein bisschen alte Heimat überbracht zu bekommen“.

4000 Kilometer Inlandflüge und nochmal bis zu 5000 Kilometer mit dem Bus unterwegs – auch das steht in der Chronik der Egerländer Musikanten. Die traten unter anderem bei der Steuben-Parade in New York auf, aber auch in Niagara, Ottawa, Montreal, Toronto, Boing in Seattle, Vancouver und Vernon. Insgesamt sechs USA-Reisen stehen in der Chronik. Und: „In dieser Zeit wurden

viele private Freundschaften geknüpft, die teils heute noch existieren und gepflegt werden. In Gesprächen erfuhren wir, dass unsere Zuhörer teils bis zu 1000 Kilometer gefahren sind, um uns zu hören.“ Regelmäßig spielten die Egerländer aus dem Kreis Melsungen beim Heimatkreistreffen der Vertriebenen in Bischofteinitz mit bis zu 2500 Besuchern, sogar aus Übersee.

„Herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz“, sagt der letzte Vorstand mit Ernst Thein und Norbert Bodenbender. Über 30 Jahre habe Thein als 1. Vorsitzender und Musikant in vorbildlicher Weise mit Ruhe und Gelassenheit die Egerländer Musikanten „gesteuert“. 1981 habe er Norbert Bodenbender „ins Boot geholt“. Der habe als Übungsleiter und Dirigent die Musikanten „mit viel Herzblut“ geführt, heißt es in der Chronik.

Besonders hervorgehoben wird zum Abschied die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Melsungen. „Für Ihre Großzügigkeit“ haben sich die Egerländer beim Bürgermeister sowie dem Kultur- und Informationsbüro bedankt.

Eingewisser Trost bleibt, sagen die vier Musikanten, die für das Abschiedsfoto noch einmal die so geliebte Egerländer Tracht angezogen haben: „Es war eine wunderschöne Zeit, aber es ging nicht mehr.“ Bis bald, auf Wiedersehen, jetzt muss ich von Dir geh’n – diese beliebte Melodie haben die Egerländer bei jedem Auftritt zum Schluss gespielt. Damit ist es nun endgültig vorbei. Ein Wiedersehen mit Menschen, die von dieser Musik begeistert waren, wird es leider nicht mehr geben.

„Albert Reis verkündet das endgültige Aus des Vereins“, steht im letzten Protokoll von

Schriftführer Eberhard Gutjahr. Und: „Alle Versuche, den Verein weiter am Leben zu erhalten, sind gescheitert, es fehlt einfach am Nachwuchs.“ Alle elf Anwesenden stimmten für die Auflösung. „Sehr traurig, wehmütig“ – so beschrieben Reis, Steinbach, Bodenbender und Kiel im HNA-Gespräch die Stimmung. 2002 war man mit den Ellenberger Musikanten zusammengegangen. „Damals waren wir eine der besten Blaskapellen der Region“, sagt Reis, der Vorsitzende der vergangenen vier Jahre.

Ein fester Termin war stets der Kuckucksmarkt in Braach. Auch in Österreich und der Schweiz machten die Egerländer die Bartenwetzertadt bekannt. Und: „Mehrere vierwöchige Aufenthalte in Kanada und den USA waren stets ein besonderes Erlebnis.“ Dort habe man mit der Egerländer Musik viele Menschen erfreut. In deut-

schen Clubs werde Tradition noch sehr gepflegt, „und die Menschen freuen sich, ein bisschen alte Heimat überbracht zu bekommen.“

4000 Kilometer Inlandflüge und nochmal bis zu 5000 Kilometer mit dem Bus unterwegs – auch das steht in der Chronik der Egerländer Musikanten. Die traten unter anderem bei der Steuben-Parade in New York auf, aber auch in Niagara, Ottawa, Montreal, Toronto, Boing in Seattle, Vancouver und Vernon. Insgesamt sechs USA-Reisen stehen in der Chronik. Und: „In dieser Zeit wurden viele private Freundschaften geknüpft, die teils heute noch existieren und gepflegt werden. In Gesprächen erfuhren wir, dass unsere Zuhörer teils bis zu 1000 Kilometer gefahren sind, um uns zu hören.“ Regelmäßig spielten die Egerländer aus dem Kreis Melsungen beim Heimatkreistreffen der Vertriebenen in Bischofteinitz mit bis zu 2500 Besuchern, sogar aus Übersee. „Herzlichen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz“, sagt der letzte Vorstand mit Ernst Thein und Norbert Bodenbender. Über 30 Jahre habe Thein als 1. Vorsitzender und Musikant in vorbildlicher Weise mit Ruhe und Gelassenheit die Egerländer Musikanten „gesteuert“. 1981 habe er Norbert Bodenbender „ins Boot geholt“. Der habe als Übungsleiter und Dirigent die Musikanten „mit viel Herzblut“ geführt, heißt es in der Chronik. Ein gewisser Trost bleibt, sagen die vier Musikanten, die für das Abschiedsfoto noch einmal die so geliebte Egerländer Tracht angezogen haben: „Es war eine wunderschöne Zeit, aber es ging nicht mehr. Bis bald, auf Wiedersehen, jetzt muss ich von Dir geh’n – diese beliebte Melodie haben die Egerländer bei jedem Auftritt zum Schluss gespielt. Damit ist es nun endgültig vorbei. Ein Wiedersehen mit Menschen, die von dieser Musik begeistert waren, wird es leider nicht mehr geben.“

MANFRED SCHAAKE



Für das Abschiedsfoto noch einmal in der Egerländer Tracht: (von links) Albert Reis, Georg Steinbach, Norbert Bodenbender und Rüdiger Kiel. Im HNA-Gespräch erinnerte das Team an ungezählte schöne Auftritte und Erlebnisse.

FOTO: MANFRED SCHAAKE

Zum 1., zum 2., zum 3. – verkauft

Stadt Melsungen versteigert Fundsachen – Erlös fließt in den Haushalt

Melsungen – Welche Geschichte verbirgt sich wohl hinter dem Ring aus Rotgold? Zart eingraviert zierte ihn das Datum: 6.11.96. Für 60 Euro ersteigerte ihn ein Schnäppchenjäger. Seine Geschichte wird der Ring wohl nicht mehr preisgeben. Er gehörte zu den teuersten Gegenständen des Tages.

Die Stadt Melsungen versteigerte jüngst ihre Fundsachen. 62 Gegenstände lagen auf mehreren Tischen, nummeriert und sortiert. Anfassen durften die Besucher die Sachen nicht: nur schauen. Manch einer benötigte mehrmals dezente Hinweise der Mitarbeiter des Ordnungsamts.

Aber nicht alles kam unter den Hammer. Der bunte Regenschirm, den Jennifer Ultoh gekonnt präsentierte und den sie auch als Sonnenschirm bewarb, fand bei tollem Sonnenschein keinen neuen Eigentümer.

Die nicht verkauften Sachen wird die Stadt spenden – zum Beispiel an die Integrationsstelle. Das erklärte Yasmin Heiderich vom Bürgerbüro der Stadt. Sie leitete die Auktion. „Zum 1., zum 2. und zum 3. – verkauft“, hieß es dann auch häufig von ihr. Für viele Sachen fanden sich noch Interessenten. Besonders beim Schmuck gingen die Gebote der etwa 20 Besucher auch mal in die Höhe.

Ein älterer Herr, der schon eine Sporttasche des TSV Remfelds und einen Mikroskop-Koffer ersteigert hatte, schnappte sich eine Junghans-Damenuhr für nur einen Euro. Da dürfte wohl das größte Schnäppchen gewesen sein. Die Google-Suche lieferte einen Neupreis von mehr als 500 Euro. Da hatten offenbar viele nicht aufgepasst.

Derselbe Senior hatte zuvor Ordnungsamtschef Frank Werner die Tour vermiest. Werner, der sich extra ausstempelt hatte, sollte einer Kollegin eben



Auf der Suche nach einer verschollenen Kette: Inge Rudolph schaut sich die Sachen bei der Fundsachenversteigerung an.

FOTOS: DAMAI DEWERT

jene Sporttasche ersteigern, wurde aber immer wieder überboten. Warum er die Sporttasche unbedingt wollte, konnte der Käufer dann aber nicht sagen: „Nur so, ich finde die schön.“

Nadine Stepan aus Malsfeld wusste genau, warum sie am Dienstleistungszentrum war: „Aus Spaß“, sagte sie. Ihr Mann habe sie darauf aufmerksam gemacht. Viele wussten von dem Termin aus der HNA. Für ihren Mann ersteigerte sie eine Rad-Karte des Fuldaradwegs – für einen Euro als Überraschungsgeschenk. „Ich bin die 1-Euro-Frau“, sagte Stepan und

lachte. Ihren Finger und ihr Handgelenk zierte nämlich bereits ein Ring und ein Armband. Ersteigert für je einen Euro.

Nach dem Zuschlag mussten die ersteigerten Gegenstände am Nachbartisch bar bezahlt werden, unter Vorlage eines Ausweises. Mit der Quittung gehen die Sachen in das Eigentum des Käufers über. Unwiderbringlich.

Die Käufe seien rechtsverbindlich, erklärte Heiderich. Die Aufbewahrungsfrist der Stadt für die Gegenstände sei abgelaufen. Sechs Monate hat ein Eigentümer Zeit, sich zu

melden. Passiert das nicht, fällt das Recht an den Finder. Viele signalisierten aber bereits bei der Abgabe, dass sie darauf verzichteten. Rein rechtlich steht einem Finder ein Finderlohn zu. Aber auch darauf verzichteten viele, erklärt Yasmin Heiderich weiter.

Auf der Suche nach ihrer Kette

Wegen der Aufbewahrungspflicht gab es daher auch keine Fundstücke aus diesem Jahr. Das machte Inge Rudolph nichts. Die Melsungerin verlor vor etwa fünf Jahren eine Kette,

die ihr sehr viel bedeutete. Seitdem besucht sie die Versteigerung und meldet sich regelmäßig beim Fundbüro im Bürgerbüro. „Ich gebe die Hoffnung nicht auf“, sagte sie. Für ihre Kette hätte sie jeden Preis bezahlt. Von den Sachen gefiel ihr lediglich ein Ring. „Vielleicht biete ich mit“, sagte sie. Ein Ersatz sei der aber nicht.

30 Minuten vor Versteigerungsbeginn können sich Interessierte die Sachen anschauen und ihre Gebote überlegen. Das machte auch Lothar Obach aus Günsterode so. Er habe auf bessere Sachen gehofft, schränkt er ein. „Da ist doch nichts da-

bei.“

Ein alter Einhell-Akkuschrauber und ein Navigationsgerät von BMW waren einige der wenigen elektronischen Geräte. Deren Funktionalität werde nicht überprüft, erklärte Heiderich vor Beginn der Versteigerung. Der Akkuschrauber brachte drei Euro ein.

Mobiltelefone und Notebooks fehlten auf den Tischen; „Die dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen gar nicht versteigern“, erklärte Yasmin Heiderich. Auch die Speicherkarten aus den beiden Drohnen wurden entfernt. „Handys und Notebooks werden leider zerstört“, sagte Heiderich. In der Regel meldeten sich die Eigentümer bei wertigen Gegenständen aber beim Fundbüro.

Eine kleine weiße Tasche mit rotem Herz gehörte da zwar nicht dazu, sie fand aber dennoch einen Käufer. Den Lipgloss und einen Lippenstift erwarb der Käufer mit, die befanden sich noch in der Tasche. Sonst werden solche Sachen aber geleert. „Ausweisdokumente und Karten entfernen wir natürlich“, sagte Heiderich. Sollten die Fahrräder nicht verkauft werden, hatte die Fulda-Talschule bereits Interesse bekundet. Die könnten sie immer gebrauchen.

Die Fundsachenversteigerung findet nicht jährlich statt. Dafür werde zu wenig abgegeben. Die 62 Sachen hatten sich von April 2023 bis Ende 2025 angesammelt, sagte Heiderich. Insgesamt kamen am Donnerstag 205 Euro für die Stadtkasse zusammen.

Nicht so gut kam die gebrauchte Kleidung an. Schade, gerne hätte man jemanden in den lila Crocs und dem Spiderman-Zweiteiler gesehen.

Kontakt: Fundbüro Melsungen Tel. 05661/708180

ddd

Verkauf

Waschmaschinen, Herde, Trockner, Gefrierkombis usw., Neugeräte als B-Ware oder GEBRAUCHTE
Fa. TM-Store, Zur Tintennmühle 3,
34466 Wolfhagen-Ippinghausen, 05692 9939472
Mo.-Fr.: 10-18 Uhr, Sa.: 9-14 Uhr, www.tm-store.de

Ankauf

Kaufe Modelleisenbahnen und Zubehör aller Hersteller,
komplette Sammlungen in jeder Größenordnung zum fairen Preis.
Rufe zurück. 0177 3147538

Ankauf Flohmarktartikel, Haushaltswaren, Werkzeuge u. v. m., auch größere Mengen
Telefon 0173 2650986

Achtung! Suche Herren-, Damen-, Lederbekleidung u. Handtaschen ☎ 06623 915 7280

Landwirtschaft&Forsten

Trockenes Buchenbrennholz
Telefon 05684 931670

Brennholz Buche Eiche 10 Srm
720 € m Lief. Tel. 0176 62681914



Unser Ziel:
Kein Kind soll auf der Straße enden!

Informationen unter www.strassenkinder.de

DON BOSCO
Straßenkinder

Konto DE78 3705 0198 1994 1994 10

Autoanzeigen

Auto-Ankäufe

Kaufe Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03 94 4 - 36 16 0 - www.wm-aw.de. Fa.

Verschiedenes

Entrümpelung mit Wertausgleich von Brauchbarem
Telefon: 0172 5602097

Uns ist nichts zu dreckig!
Wir entrümpeln alles!
Containerdienst Tel. 0172 5602097

Warten Sie bitte nicht bis zur letzten Minute.

Je früher Sie Ihre Anzeige bei uns aufgeben, um so individueller können wir Sie bedienen.

Stellenangebote

Facharztpraxis in unmittelbarer Bahnhofsnähe in Treysa sucht

3 medizinische Fachangestellte (m/w/d)

in anspruchsvoller Voll- und Teilzeit

Es erwartet Sie eine attraktive, vielseitige Tätigkeit in einem angenehmen Team und gute Bezahlung nach Tarif. Gute Deutschkenntnisse sind erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail oder Post.

Dr. med. Bernd Gömpel

Facharzt für Arbeitsmedizin, Allgemeinmedizin und Flugmedizin

Bahnhofstr. 17 b, 34613 Schwalmstadt

Mail: deabw@t-online.de

Tel. 0171 2357469 • www.drgoempel.de



die-Zusteller

Auf meiner Route bin ich CHEF



www.die-zusteller.de

Samstags noch nichts vor?

Jetzt als **Zusteller (m/w/d) deiner Wochenzeitung** vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

• **Felsberg**
Gensungen

• **Fritzlar**
Stadt
Obermöllrich

• **Guxhagen**
Ellenberg

• **Homburg**
Allmuthshausen

• **Knüllwald**
Niederbeisheim

(Mindestalter 13 Jahre)

• **Melsungen**
Stadt

• **Morschen**
Wichte
Haina

• **Spangenberg**
Stadt

• **Wabern**
Stadt

Heimat Nachrichten-Vertrieb:

☎ 0561 203-1175 ☎ WhatsApp 0151 61666277

Zeitung lesen – und mitreden können!

die-Zusteller

Auf meiner Route bin ich CHEF



www.die-zusteller.de

Volljährig und Frühaufsteher?

Jetzt als **Zusteller (m/w/d) deiner Tageszeitung** vor Ort bewerben und Chef:in werden in:

• **Knüllwald-Ellingshausen**

(Mindestalter 18 Jahre)

HNA Vertrieb für Schwalm-Eder:

☎ 05681 993441 ☎ vts-schwalm-eder@hna.de



UNSER NEUES
TABLET IST DA!

DAS EPAPER UND DIE APP
SIND WIRKLICH PRAKTISCH.

Lesen Sie die HNA auf Ihrem neuen Tablet.

Bestellen Sie jetzt das ePaper für mindestens 24 Monate für derzeit nur 32,40 € im Monat und Ihr Wunsch-Tablet zum Sonderpreis dazu.

Das ePaper überzeugt:

- + Exklusive Inhalte und Sonderangebote:** Profitieren Sie von exklusiven Magazinen, die nur für ePaper-Abonnenten verfügbar sind.
- + Aktualität in Echtzeit:** Seien Sie stets auf dem neuesten Stand mit sofortigen Nachrichtenaktualisierungen – die Zeitungsausgabe von morgen lesen Sie heute ab 21 Uhr.
- + Bequeme Zugänglichkeit:** Lesen Sie Ihre Zeitung jederzeit und überall – ob unterwegs, zu Hause oder im Urlaub, mit Ihrem Tablet haben Sie Ihre Nachrichten immer dabei.
- + Lesekomfort:** Passen Sie Schriftgrößen an, um ein komfortables Leseerlebnis nach Ihren persönlichen Vorlieben zu gestalten.
- + Archivzugriff:** Durchsuchen Sie mühelos das Archiv der vergangenen 30 Tage und greifen Sie auf eine Fülle von Informationen zu.

Samsung Galaxy Tab A11+, silber

128 GB, WiFi
7 €/Monat

128 GB, WiFi + 5G
9 €/Monat

Apple iPad 11, silber

128 GB, WiFi
15 €/Monat

128 GB, WiFi + Cell.
21 €/Monat

ePaper
HNA

Jetzt bestellen:
 hna.de/epaper

